BERNINA 455 COLLEGE EDITION

Bedienungsanleitung

made to create BERNINA

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration" werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration" gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch

MIT DEM JAHRESABO* ERHALTEN SIE DAS HEFT DREIMAL JÄHRLICH DIREKT NACH HAUSE GELIEFERT.

bernina.com/inspiration

* Nicht in allen Ländern verfügbar.

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 4er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen mit Ihrer neuen BERNINA 455 CE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 7

Wichtige Hinweise 10

1 My BERNINA 12

1.1 Einführung 12

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA 12

1.3 Übersicht Maschine 14
Übersicht vorne Bedienelemente 14
Übersicht vorne 15
Übersicht seitlich 16
Übersicht hinten 17

1.4 Mitgeliefertes Zubehör 18
Übersicht Zubehör Maschine 18
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada) 19
Übersicht Nähfüsse 20

1.5 Übersicht Benutzeroberfläche 20
Übersicht Funktionen/Anzeigen 20
Übersicht Systemeinstellungen 21
Übersicht Auswahlmenü Nähen 21
Übersicht Felder 21

1.6 Nadel, Faden, Stoff 22
Übersicht Nadel 23
Beispiel für Nadelbezeichnung 24
Fadenwahl 24
Nadel-Faden-Verhältnis 25

2 Nähvorbereitungen 26

2.1 Anschluss und Einschalten 26
Fussanlasser anschliessen 26
Maschine anschliessen 26
Kniehebel montieren 26
Eingabestift befestigen (Sonderzubehör) 27
Maschine einschalten 27

2.2 Fussanlasser 27
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren 27
Nadel nach oben/unten stellen 27

2.3 Garnrollenhalter 28
Versenkbarer Garnrollenhalter 28
Liegender Garnrollenhalter 28

2.4 Freiarm 29

2.5 Transporteur 29
Transporteur einstellen 29
Transporteur einstellen 30

2.6 Anschiebetisch 30
Anschiebetisch verwenden 30

2.7 Nähfuss 31
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen 31
Nähfuss wechseln 31
Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen 31
Nähfussdruck einstellen 32

2.8 Nadel und Stichplatte 32
Nadel wechseln 32
Nadel in der Benutzeroberfläche wählen 33
Nadeltyp und Nadelstärke wählen 33
Nadelposition oben/unten einstellen 34
Nadelposition links/rechts einstellen 34
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen 34
Stichplatte wechseln 35
Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen 35

2.9 Einfädeln 35
Oberfaden einfädeln 35
Zwillingsnadel einfädeln 38
Drillingsnadel einfädeln 39
Unterfaden aufspulen 39
Unterfaden einfädeln 40
Unterfaden einfädeln 42

3 Setup-Programm 43

3.1 Näheinstellungen 43
Oberfadenspannung einstellen 43
Vernähstiche einstellen 43
Taste «Vernähen» programmieren 43
Taste «Rückwärtsnähen» programmieren 44

3.2 Lehrereinstellungen 44
Taste «Start/Stopp» sperren 45
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen 45
Grundeinstellungen wiederherstellen 45
Eigene Daten löschen 46

3.3 Eigene Einstellungen wählen 46

3.4 Ton einstellen 47

3.5 Maschineneinstellungen 48
Sprache wählen 48
Bildschirmhelligkeit einstellen 48
Gesamtstichzahl prüfen 49

Händlerdaten eintragen ... 49
Servicedaten speichern ... 50
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren ... 50

4 Systemeinstellungen ... 52

4.1 Tutorial aufrufen ... 52
4.2 Nähberater aufrufen ... 52
4.3 eco-Modus verwenden ... 52
4.4 Hilfe aufrufen ... 52
4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen ... 52

5 Kreatives Nähen ... 53

5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen ... 53
Stichmuster wählen ... 53
5.2 Geschwindigkeit regulieren ... 53
5.3 Oberfadenspannung einstellen ... 53
5.4 Stichmuster bearbeiten ... 54
Stichbreite ändern ... 54
Stichlänge ändern ... 54
Balance korrigieren ... 55
Musterwiederholung einstellen ... 55
Stichmuster spiegeln ... 56
Rückwärtsnähen ... 56
Permanent rückwärtsnähen ... 56
5.5 Stichmuster kombinieren ... 56
Übersicht Kombinationsmodus ... 56
Stichmusterkombination erstellen ... 57
Stichmusterkombination speichern ... 57
Stichmusterkombination laden ... 57
Stichmusterkombination überschreiben ... 57
Stichmusterkombination löschen ... 58
Einzelnes Stichmuster bearbeiten ... 58
Einzelnes Stichmuster löschen ... 58
Einzelnes Stichmuster einfügen ... 59
Stichmusterkombination spiegeln ... 59
Stichmusterkombination vernähen ... 59
Musterwiederholung einstellen ... 60
5.6 Stichmuster verwalten ... 60
Stichmustereinstellungen speichern ... 60
Stichmuster im eigenen Speicher speichern ... 60
Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben . 61
Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden ... 62
Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen ... 62
5.7 Vernähen ... 62
Naht mit der Taste «Vernähen» sichern ... 62
5.8 Stofflagen ausgleichen ... 62
5.9 Ecken nähen ... 63

6 Nutzstiche ... 64

6.1 Übersicht Nutzstiche ... 64
6.2 Geradstich nähen ... 66
6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen ... 67
6.4 Reissverschluss einnähen ... 67
6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen ... 68
6.6 Dreifach-Geradstich nähen ... 69
6.7 Dreifach-Zickzack nähen ... 70
6.8 Manuell stopfen ... 70
6.9 Automatisch stopfen ... 72
6.10 Verstärkt automatisch stopfen ... 73
6.11 Stoffkanten versäubern ... 74
6.12 Doppel-Overlock nähen ... 74
6.13 Kanten schmal absteppen ... 75
6.14 Kanten breit absteppen ... 75
6.15 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen ... 75
6.16 Saumkanten nähen ... 76
6.17 Blindsaum nähen ... 77
6.18 Sichtsaum nähen ... 78
6.19 Flache Verbindungsnaht nähen ... 78
6.20 Heftstich nähen ... 79

7 Dekorstiche ... 80

7.1 Übersicht Dekorstiche ... 80
7.2 Unterfaden nähen ... 81
7.3 Kreuzstich nähen ... 82
7.4 Biesen ... 82
Biesen ... 82
Übersicht Biesen ... 83
Biesenlaufgarn einziehen ... 83
Biesen nähen ... 84

8 Alphabete ... 85

8.1 Übersicht Alphabete ... 85
8.2 Schriftzug erstellen ... 85

9 Knopflöcher ... 87

9.1 Übersicht Knopflöcher ... 87

9.2 Höhenausgleich benutzen ... 88

9.3 Transporthilfe benutzen ... 88

9.4 Knopflöcher markieren ... 89

9.5 Garneinlage ... 90

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden ... 90

Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden ... 91

9.6 Nähprobe anfertigen ... 92

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen ... 92

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss 3A ... 93

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3 ... 93

9.10 Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ... 94

9.11 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss Nr. 3 ... 95

9.12 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss Nr. 3 ... 96

9.13 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden ... 96

9.14 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden ... 97

9.15 Knopf annähen ... 97

9.16 Öse nähen ... 98

10 Quilten ... 99

10.1 Übersicht Quiltstiche ... 99

10.2 Vernähprogramm im Quilten ... 100

10.3 Handquiltstiche nähen ... 100

10.4 Quiltarbeiten frei führen ... 101

11 Pflege und Wartung ... 102

11.1 Firmware ... 102

Softwareversion prüfen ... 102

Firmware aktualisieren ... 102

Gesicherte Daten wiederherstellen ... 103

11.2 Maschine ... 104

Display reinigen ... 104

Transporteur reinigen ... 105

Greifer reinigen ... 105

Greifer ölen ... 106

12 Fehler und Störungen ... 108

12.1 Fehlermeldungen ... 108

12.2 Störungsbehebung ... 110

13 Lagerung und Entsorgung ... 113

13.1 Maschine lagern ... 113

13.2 Maschine entsorgen ... 113

14 Technische Daten ... 114

15 Übersicht Muster ... 115

15.1 Übersicht Stichmuster ... 115

Nutzstiche ... 115

Knopflöcher ... 115

Dekorstiche ... 115

Index ... 119

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.

Zum Schutz gegen Verletzungen:

- Achtung bewegte Teile. Um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden, Maschine vor Manipulationen ausschalten. Zum Betrieb der Maschine die Verdecke schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.

- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 70 dB(A).

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.

Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung

⚠ GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Tipps der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 455 CE können Sie sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe problemlos nähen. Zahlreiche Nutzstiche, Dekorstiche und Knopflöcher stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 455 CE jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 455 CE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite http://www.bernina.com

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungs-Videos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

http://www.youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

http://www.bernina.com/inspiration

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

http://www.bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

http://www.bernina.com/social-media

1.3 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente

1	Rückwärtsnähen	6	Nähfussdruck
2	Vernähen	7	Multifunktionsknopf oben
3	Start/Stopp	8	Multifunktionsknopf unten
4	Musterende	9	Nadel links/rechts
5	Nadel oben/unten		

Übersicht vorne

1	Greiferdeckel	7	Fadengeberabdeckung
2	Nähfuss	8	Fadengeber
3	Nadeleinfädler	9	Fadenschneider
4	Nählicht	10	Nadel-Befestigungsschraube
5	Fadenschneider	11	Anschiebetischanschluss
6	Geschwindigkeitsregler	12	Kniehebelanschluss

Übersicht seitlich

1	Fussanlasseranschluss	7	Versenkbarer Garnrollenhalter
2	Transporteur oben/unten	8	Lüftungsschlitze
3	PC-Anschluss	9	Handrad
4	USB-Anschluss	10	Hauptschalter
5	Garnrollenhalter	11	Netzkabelanschluss
6	Spuleinheit	12	Magnethalter Eingabestift (Sonderzubehör)

Übersicht hinten

1	Lüftungsschlitze	9	Spuleinheit
2	Anschiebetischanschluss	10	Fadenvorspannung
3	Stopfringanschluss	11	Fadengeber
4	Nähfusslifter-Hebel	12	Fadenführung
5	Tragegriff	13	Fadenschneider
6	Garnrollenhalter	14	Transporteur
7	Fadenführung Öse	15	Stichplatte
8	Versenkbarer Garnrollenhalter		

1.4 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörtasche	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule 4 Stück, davon 1 in der Maschine	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 1 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reissen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keinster Weise verändert werden.

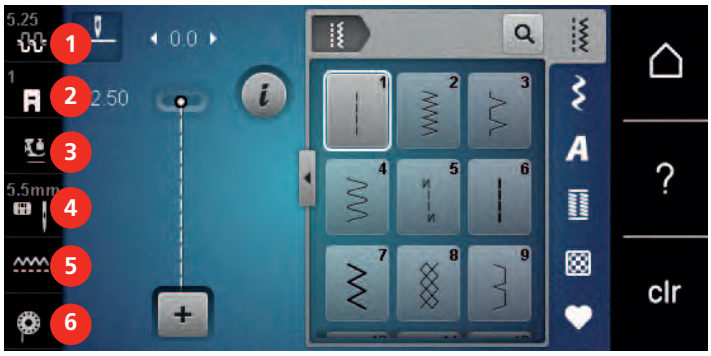
Übersicht Nähfüsse

Mitgelieferte Standardnähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 1	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	# 2	Overlockfuss	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	
	# 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	# 4	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.	

1.5 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen

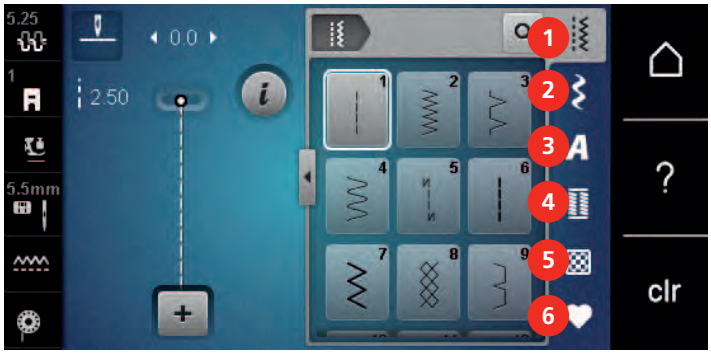


1	Oberfadenspannung	4	Stichplatten-/Nadelauswahl
2	Nähfussanzeige	5	Transporteur oben/unten
3	Nähfussdruck	6	Instruktion Unterfaden einfädeln

Übersicht Systemeinstellungen

1	Nähmodus	5	eco-Modus
2	Setup-Programm	6	Home
3	Tutorial	7	Hilfe
4	Nähberater	8	Zurück zur Grundeinstellung

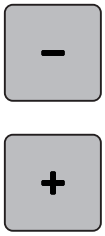
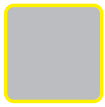
Übersicht Auswahlmenü Nähen



1	Nutzstiche	4	Knopflöcher
2	Dekorstiche	5	Quiltstiche
3	Alphabete	6	Eigener Speicher

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.

Feld	Name	Verwendungszweck
	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder ein Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.

Hinweis: Einige Displays enthalten mehr Funktionen, als sich anzeigen lassen. Verborgene Funktionen lassen sich anzeigen, indem Sie mit dem Finger oder mit dem Eingabestift nach oben oder nach unten wischen.

1.6 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadel

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
☒	**Universal-Nadel** 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Öhrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitz)	Alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
	Stick-Nadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
☒	**Feine Materialien-Nadel** 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Nähprojekte mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Filzarbeiten.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
☒	**Hohlsaum-Nadel** 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Hohlsäume.
☒	**Universal-Zwillingsnadel** 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Sichtsaum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
☒	**Stretch-Zwillingsnadel** 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Sichtsaum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
☒	**Hohlsaum-Zwillingsnadel** 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
☒	**Universal-Drillingsnadel** 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Sichtsaum in elastischen Stoffen; Dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

130/705 H-S/70

130 = Schaftlänge (1)

705 = Flachkolben (2)

H = Hohlkehle (3)

S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)

70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)

Fadenwahl

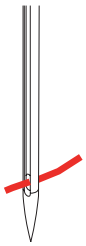
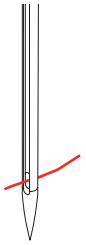
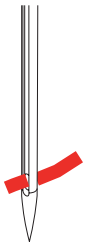
Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reissen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reissen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

2 Nähvorbereitungen

2.1 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

> Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.
> Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.

Maschine anschliessen

> Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.

> Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren

Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

> Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
> Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.

Eingabestift befestigen (Sonderzubehör)

> Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.

Maschine einschalten

> Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.

2.2 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

> Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
> Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.
> Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.

Nadel nach oben/unten stellen

> Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.

2.3 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter anheben

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

> Mit dem Finger auf den versenkbaren Garnrollenhalter drücken und loslassen.
  – Der versenkbare Garnrollenhalter kommt automatisch nach oben.

Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

> Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

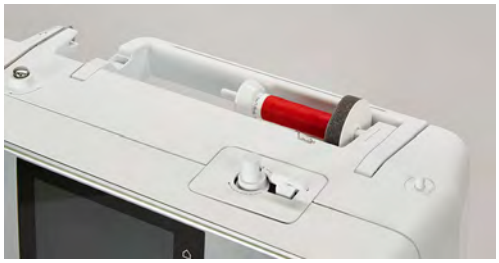
Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

> Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

> Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



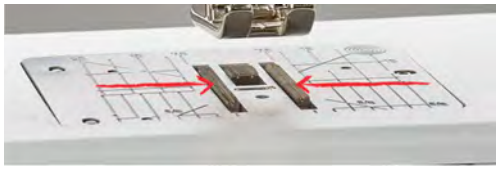
2.4 Freiarm

Die BERNINA 455 CE verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

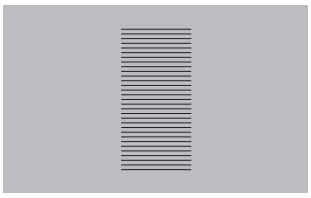
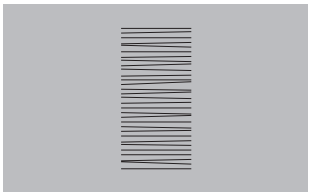
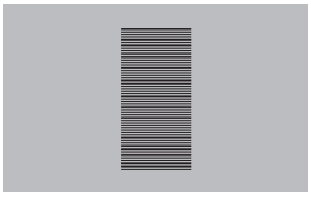
2.5 Transporteur

Transporteur einstellen

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.



Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.

	Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.
	Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.
	Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.

> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.

ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

> Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

> Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

Transporteur einstellen

> Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
> Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.6 Anschiebetisch

Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

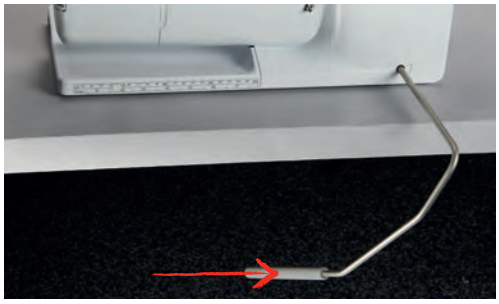
> Nadel hochstellen.
> Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Anschiebetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.

> Zum Entfernen des Anschiebetisches, den Anschiebetisch über den Freiarm nach links wegziehen.

2.7 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

> Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
> Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



– Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.

> Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

> Nadel hochstellen.
> Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Befestigungshebel nach oben drücken (1).
> Nähfuss wegziehen (2).

> Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
> Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Es wird der empfohlene Nähfuss für den gewählten Stich angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfüsse anzeigen.

> Maschine einschalten.
> Stichmuster wählen.
– Auf dem Feld «Nähfussanzeige» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.

> Feld «Nähfussanzeige» drücken.
> Mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen, um optionale Nähfüsse anzuzeigen.

> Wird ein Nähfuss gedrückt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.

Nähfussdruck einstellen

Der eingestellte normale Nähfussdruck kann für allgemeine Näharbeiten genutzt werden. Bei Tricotstoff oder bei lockeren Strickstoffen den Nähfussdruck verringern. Für feste Materialien den Nähfussdruck verstärken.

Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.

> Den Drehknopf nach rechts drehen, um den Nähfussdruck zu verringern.
> Den Drehknopf weiter nach rechts drehen, um den Nähfuss anzuheben.
> Den Drehknopf nach links drehen, um den Nähfussdruck zu verstärken.

2.8 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

> Nadel hochstellen.
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Nähfuss entfernen.

> Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.

> Nadel nach unten ziehen.
> Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
> Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
> Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.

> Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.

> «Nadelauswahl» antippen.
> Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
> Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.

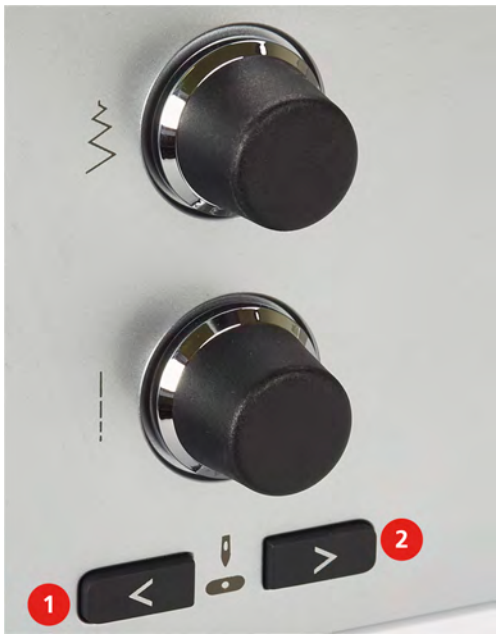
Nadelposition oben/unten einstellen

> Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
> Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

> Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
> Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen

> Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstoppposition dauerhaft einzustellen.
  – Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.
> Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
  – Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

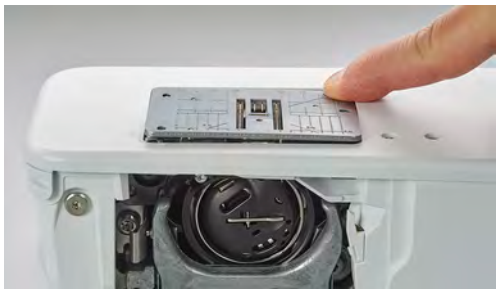
Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- Nadel und Nähfuss sind entfernt.

> Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



> Stichplatte entfernen.
> Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
> Zuvor montierte Stichplatte auswählen.

– Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
– Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.9 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

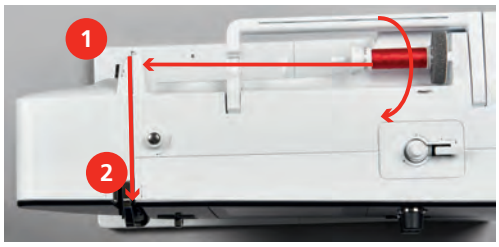
Einfädeln vorbereiten

> Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
> Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.

> Maschine einschalten und warten bis sie hochgefahren ist.
> Nadel und Nähfuss hochstellen.

Faden bis zur Nadel führen

> Faden mit der einen Hand zwischen Garnrolle und hinterer Fadenführung (1) festhalten. Mit der anderen Hand den Faden am Ende fassen und während der folgenden Schritte immer unter leichter Spannung halten.
> Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



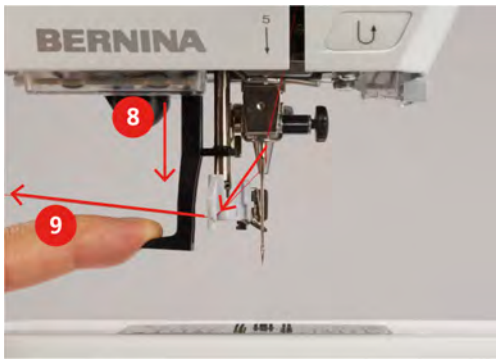
> Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum nach oben führen.
> Faden in den Fadengeber (4) einlegen.

> Faden wieder nach unten (5) führen.
> Erst jetzt den Faden loslassen.
> Maschine ausschalten.

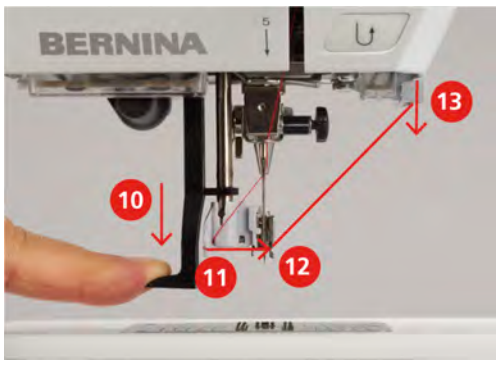
Nadel einfädeln

> Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Nähfusses führen.

> Halbautomatischen Einfädelhebel (8) halb nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden hinter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (9) ziehen.

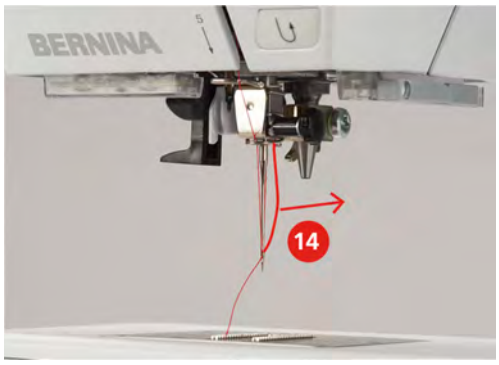


> Faden von links nach rechts vor den grauen Einfädelfinger/Haken (11) führen.
> Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (10).
> Faden von links nach rechts (11) durch den Einfädelschlitz (12) ziehen, bis er im Drahthäkchen einhängt.
> Faden von hinten über den Fadenschneider (13) ziehen und abschneiden.

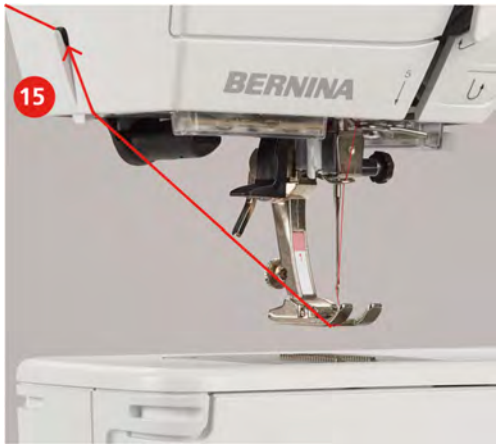


> Einfädelhebel loslassen.
  – Der Faden wird durch das Nadelöhr geschoben.

> Die Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen, bis das Fadenende durch die Nadel gezogen ist.



> Faden unter dem Nähfuss hindurch zum Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

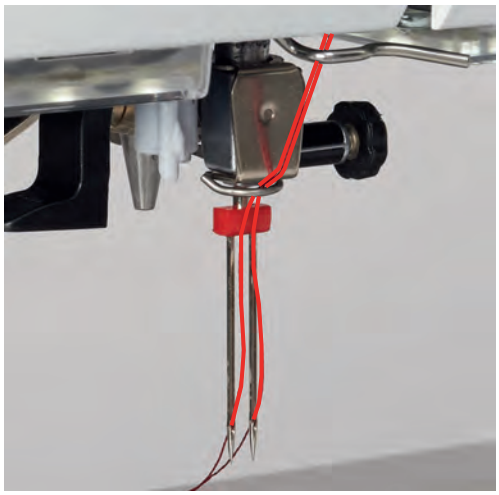
Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.

> Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
> Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.

> Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

> Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



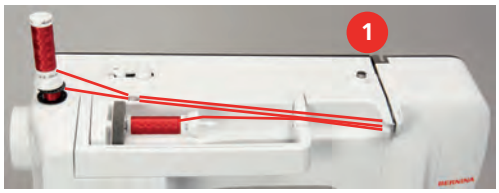
Drillingsnadel einfädeln

Beim Verwenden des versenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.

> Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
> Gefüllte Spule auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
> Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
> Garnrolle aufstecken.
> 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



> 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
> Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
> Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen

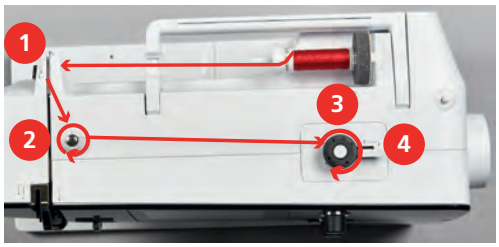
Der Unterfaden kann auch während des Nähens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

> Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.

> Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (1).
> Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (2).
> Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (3).
> Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



> Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.

– Die Maschine spult.

> Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
> Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
– Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.

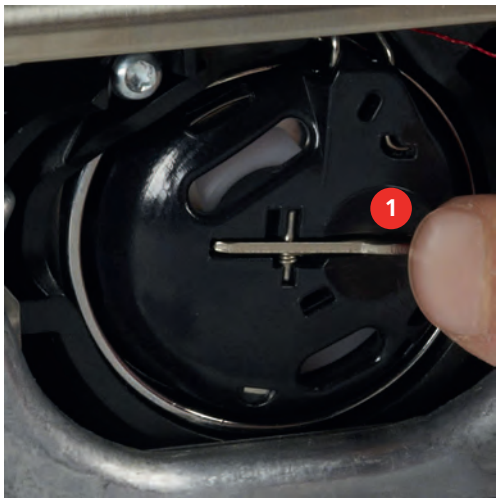
> Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.

> Auslöseklinke an der Spulenkapsel drücken (1).

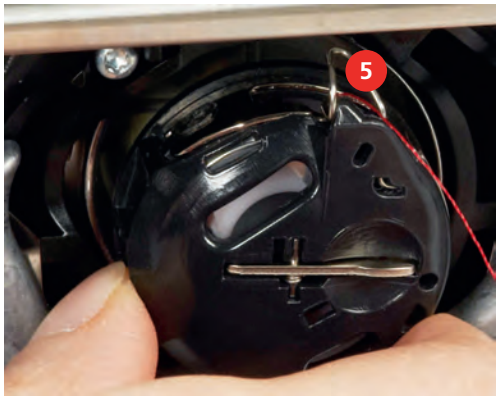


> Spulenkapsel entfernen.
> Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
> Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.

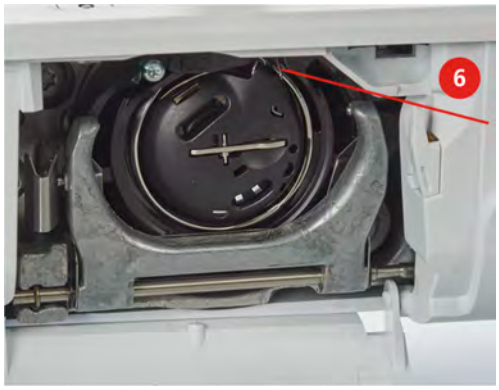
> Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.

> Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.

> Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



> Spulenkapsel einsetzen.
> Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
> Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



> Greiferdeckel schliessen.

Unterfaden einfädeln

> Feld «Unterfaden» drücken.
> Unterfaden gemäss Animation einfädeln.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Oberfadenspannung verändern» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Vernähstiche am Musteranfang» ein- oder ausschalten.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Taste Vernähen programmieren» antippen.

> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Anzahl der Vernähstiche ändern» antippen.
> Anzahl der Vernähstiche einstellen.

> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an gleicher Stelle» antippen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.

> «Home» antippen.

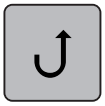
> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Rückwärtsnähen programmieren» antippen.

> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen» antippen.

3.2 Lehrereinstellungen

In den Lehrereinstellungen können Einstellungen an der Maschine vorgenommen werden, die durch eine PIN geschützt sind.

- Taste «Start/Stopp» sperren
- Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen
- Grundeinstellungen wiederherstellen
- Eigene Daten löschen

Taste «Start/Stopp» sperren

Mit dieser Funktion kann die Taste «Start/Stopp» gesperrt werden, sodass die Maschine nur noch per Fussanlasser gestartet werden kann.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.

> «Taste «Start/Stopp»» antippen.

> Taste «Start/Stopp» sperren oder entsperren.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.

> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.

> «Werkseinstellung» antippen.

> «Grundeinstellung alle» antippen.

> Um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen, «Bestätigen» antippen.
> Maschine neu starten.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.

> «Werkseinstellung» antippen.

> «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» antippen.

> Um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Bestätigen» antippen.

3.3 Eigene Einstellungen wählen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Persönliche Einstellungen» antippen.

> Gewünschte Bildschirmfarbe und Hintergrund wählen.
> Um den Begrüssungstext zu ändern, in das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen tippen.
> Begrüssungstext eingeben.

> Für Grossbuchstaben «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).

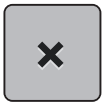
> Für Kleinbuchstaben «Kleinschrift» antippen.

> Für Zahlen und mathematische Zeichen «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.

> Für Sonderzeichen «Sonderzeichen» antippen.
> Um den Text vollständig zu löschen, in das Textfeld oberhalb der Tastatur tippen.

> Um einzelne Buchstaben zu löschen, «Löschen» antippen.

> Um den Text zu übernehmen, «Bestätigen» antippen.
  – Der Begrüssungstext wird gespeichert.



> Fenster schliessen.

3.4 Ton einstellen

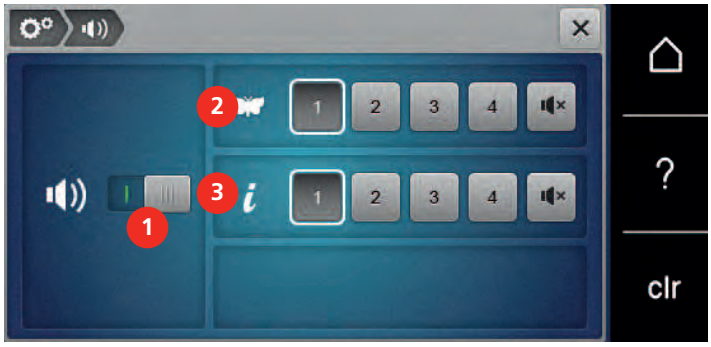
> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Toneinstellungen» antippen.
> Um die Töne generell auszuschalten, Schalter (1) antippen.
> um die Töne generell einzuschalten, Schalter (1) erneut antippen.
> Um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzuschalten, im Bereich (2) entsprechende «Tonart» antippen.

> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Ton ausschalten» antippen.
> Um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzuschalten, im Bereich (3) entsprechende «Tonart» antippen.

> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Ton ausschalten» antippen.



3.5 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Sprachauswahl» antippen.
> Gewünschte Sprache antippen.

Bildschirmhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Bildschirms kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Bildschirmeinstellungen» antippen.
> Bildschirmhelligkeit einstellen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> «Firmware und Hardware Informationen» antippen.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> Um die Händlerdaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.

> Um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, «Name» antippen.

> Um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, «Adresse» antippen.

> Um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, «Telefonnummer» antippen.

> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Feld «Home» drücken.

> Feld «Setup-Programm» drücken.

> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.

> Feld «Informationen» drücken.

> Feld «Servicedaten» drücken.
> Feld «Servicedaten exportieren» drücken.
  – «Servicedaten exportieren» erhält eine weisse Umrandung.
> Wenn die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» antippen.
> Knopflochschlittenfuss Nr. 3A senken.

> Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stopp» drücken.

> Nach dem Abschluss der Kalibrierung, das Fenster schliessen.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und zu den unterschiedlichen Stichen.

> «Home» antippen.

> «Tutorial» antippen.
> Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

> «Home» antippen.

> «Nähberater» antippen.
> Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
> Nähprojekt wählen.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden.

> «Home» antippen.

> «eco-Modus» antippen.
  – Der Bildschirm schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
> Um den Sparmodus aufzuheben, das eco-Symbol auf dem Bildschirm drücken.
  – Die Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.4 Hilfe aufrufen

> Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
> Um den Hilfe-Modus zu starten, Feld «Hilfe» drücken.
> Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
  – Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

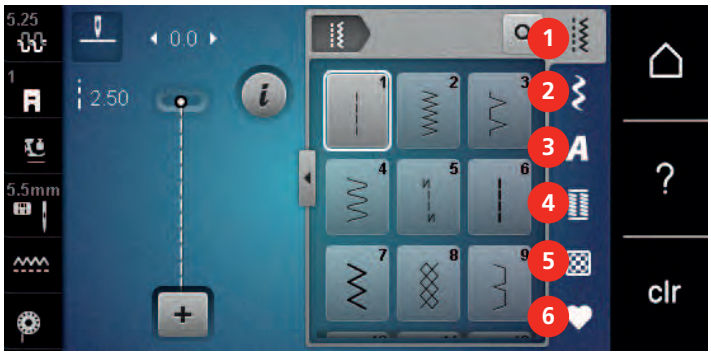
4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

> Feld «clr» drücken.

5 Kreatives Nähen

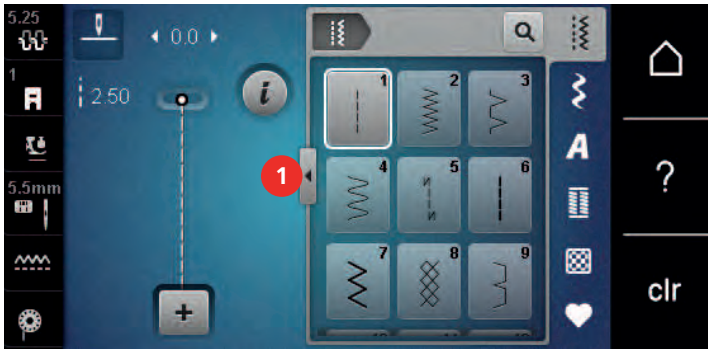
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



1	Nutzstiche	4	Knopflöcher
2	Dekorstiche	5	Quiltstiche
3	Alphabete	6	Eigener Speicher

Stichmuster wählen

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Um weitere Stichmuster anzuzeigen, mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
> Um die Ansicht zu vergrössern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken.
> Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken.



> Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, Feld «Stichmusternummer-Eingabe» drücken.

5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

> Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
> Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stichmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stichmuster aus. Die permanente Änderung der Oberfadenspannung für den Nähmodus kann im Setup-Programm vorgenommen werden. (siehe Seite 43)

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.

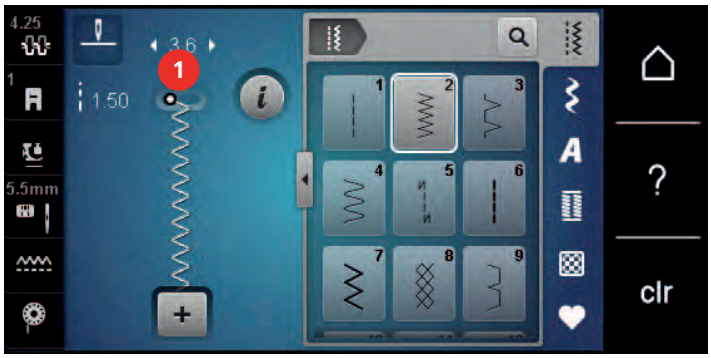
> «Oberfadenspannung» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
> Um die Änderungen im «Setup-Programm» auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.4 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

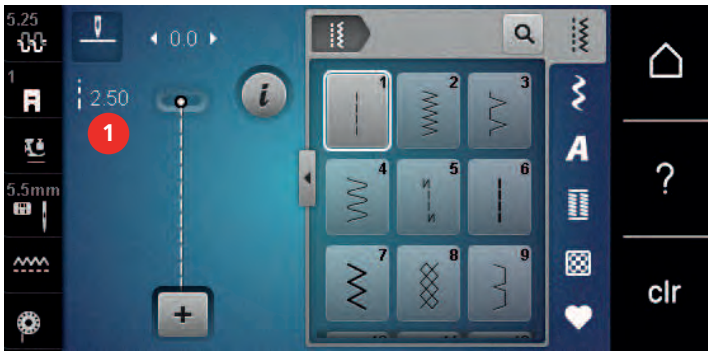
> Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
> Um die Stichbreite zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
> Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichbreite» (1) drücken.



Stichlänge ändern

> Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
> Um die Stichlänge zu vergrössern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

> Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichlänge» (1) drücken.

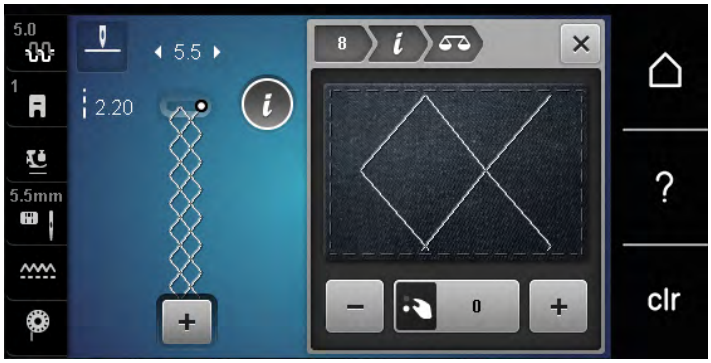


Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Stichmuster nähen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Balance» drücken.
  – Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



> Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
> Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich im «Eigenen Speicher» gesichert werden.
> Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis die «clr Taste» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 9-mal wiederholt werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Um das Stichmuster zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
> Um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» wiederholt drücken.
> Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» lange drücken oder Feld «clr» drücken.

Stichmuster spiegeln

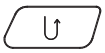
> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.

> Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.

Rückwärtsnähen

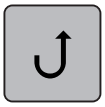
> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.
> Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen

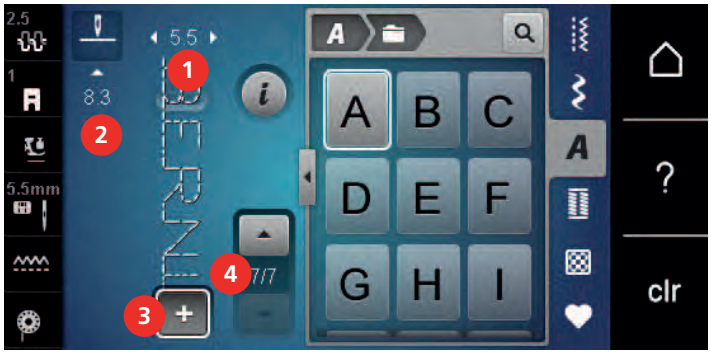
> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Feld «i»-Dialog drücken.



> Um permanent rückwärts zu nähen, Feld «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine näht so lange rückwärts, bis das Feld «Rückwärtsnähen» wieder gedrückt wird.

5.5 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



1	Stichbreite des aktiven Stichmusters	3	Kombinationsmodus/Einzelmodus
2	Stichlänge des aktiven Stichmusters	4	Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.

> Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
> Gewünschte Stichmuster wählen.

> Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wieder verwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

> Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Stichmuster speichern» drücken.

> Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

Stichmusterkombination laden

> Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.

> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Gespeicherte Kombination öffnen» drücken.
> Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

> Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.
> Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen

> Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

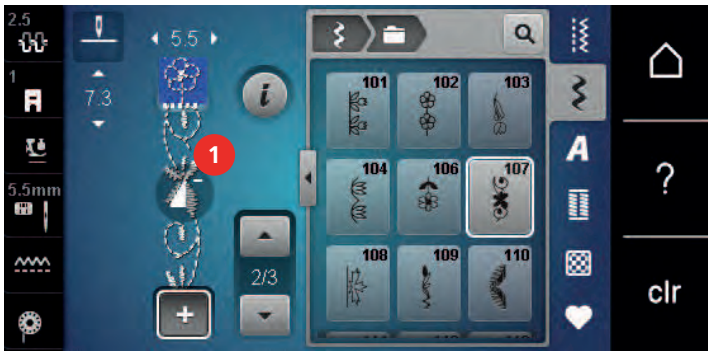
> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.

> Feld «Löschen» drücken.

> Feld «Bestätigen» drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

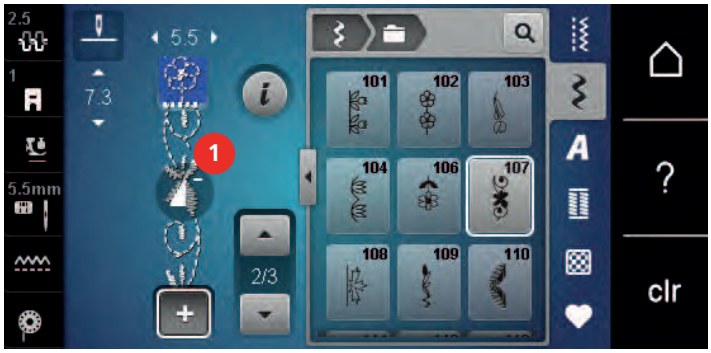
> Stichmusterkombination erstellen.
> Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



> Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

> Stichmusterkombination erstellen.
> Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Löschen» drücken, um das einzelne Stichmuster zu löschen.

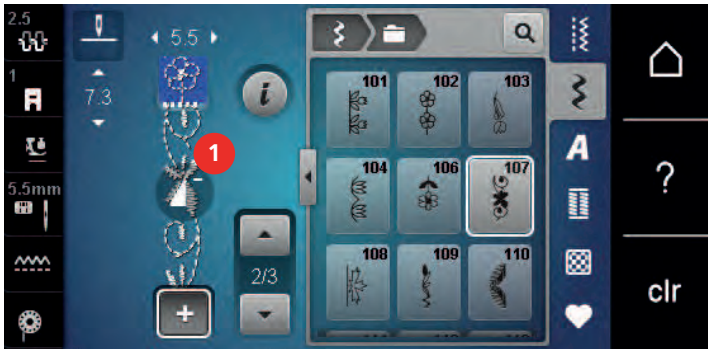
oder

> Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
  – Stichmuster wird gelöscht.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

> Stichmusterkombination erstellen.
> Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



> Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterkombination spiegeln

> Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.

> Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.
> Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichmusterkombination vernähen

> Stichmusterkombination erstellen.
> Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.

> Feld «Vernähen» drücken.
  – Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

> Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.

> Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
> Um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» wiederholt drücken.
> Um die Musterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» lange drücken oder Feld «clr» drücken.

5.6 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Feld «i»-Dialog drücken.
> Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.

> Feld «Stichmustereinstellungen speichern» drücken, um alle Änderungen dauerhaft zu speichern.

> Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken, um alle Änderungen zu verwerfen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Stichmuster verändern.
> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.

> Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Stichmuster verändern.
> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
> Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.
> Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Stichmuster laden» drücken.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Feld «Eigener Speicher» drücken.

> Feld «Löschen» drücken.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.
> Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.

5.7 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden. (siehe Seite 43)

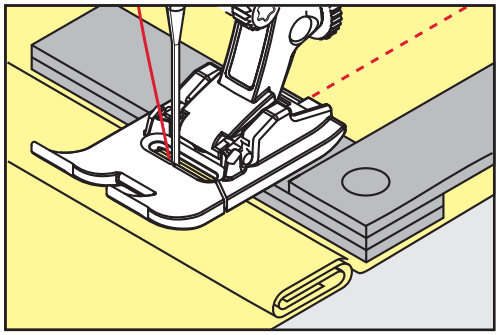
> Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
  – Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.

> Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
  – Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

5.8 Stofflagen ausgleichen

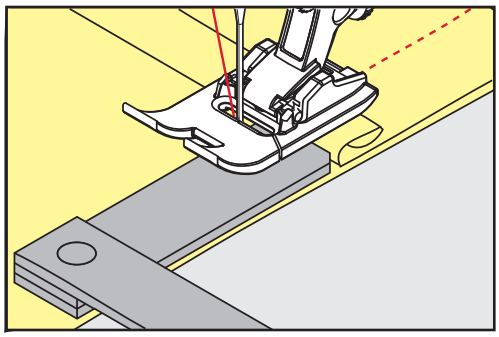
Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



– Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



– Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

> Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.

> Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

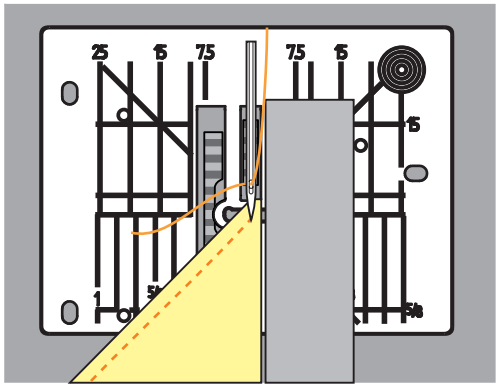
> Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.

> Nähfuss hochstellen.

> Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.

> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.

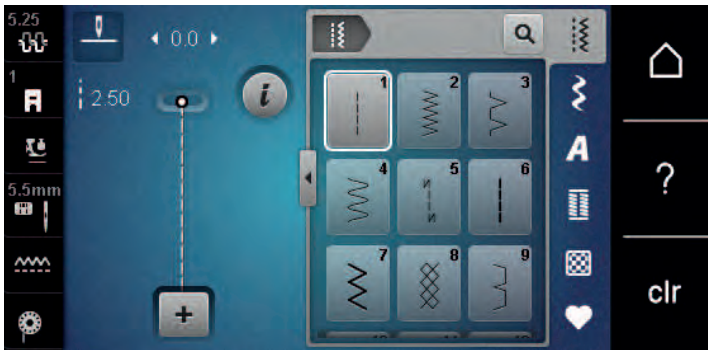
> Nähfuss senken.



> Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

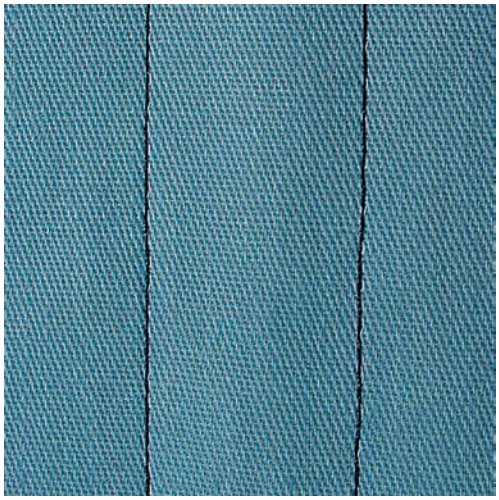


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	30	Heftstich	Zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.

6.2 Geradstich nähen



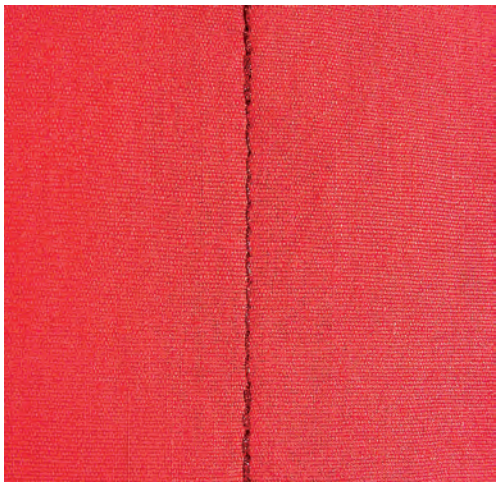
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen

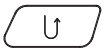


Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
> Fussanlasser drücken.
  – Die Maschine vernäht automatisch.
> Naht in gewünschter Länge nähen.



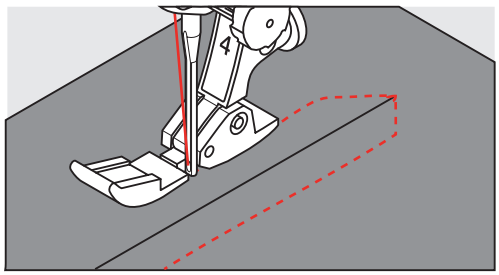
> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
> Vernähstiche nähen.
> Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
> Nahtzugaben versäubern.
> Naht auseinanderbügeln.
> Reissverschlussstrecke öffnen.
> Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
> Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
> Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
> Nadelposition nach rechts verschieben.
> Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
> Links oben mit Nähen beginnen.
> Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
> Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
> Nähfuss hochstellen.
> Reissverschluss wieder schliessen.
> Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
> Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
> Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
> Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
> Zweite Seite von unten nach oben nähen.



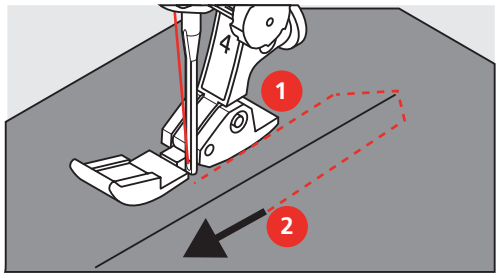
6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
> Vernähstiche nähen.
> Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
> Nahtzugaben versäubern.
> Naht auseinanderbügeln.
> Reissverschlussstrecke öffnen.
> Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
> Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.

> Nadelposition nach rechts verschieben.
> Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
> In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
> Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
> Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
> Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
> Nähfuss hochstellen.
> Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
> Nähfuss senken und weiternähen.
> Nadelposition nach links verschieben.
> Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.

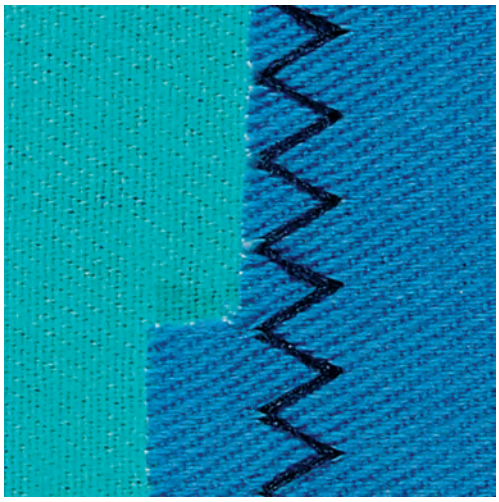


6.6 Dreifach-Geradstich nähen

Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrössert werden.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.

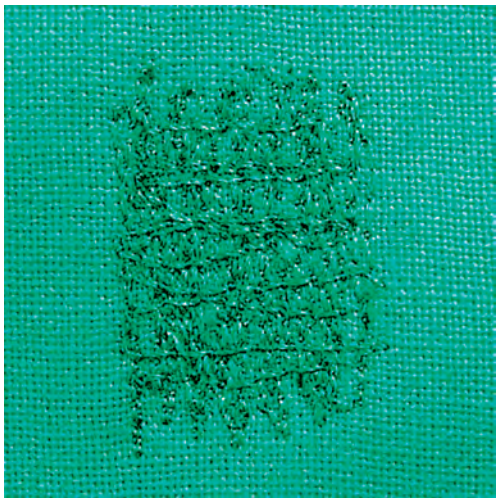
6.7 Dreifach-Zickzack nähen



In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.

6.8 Manuell stopfen

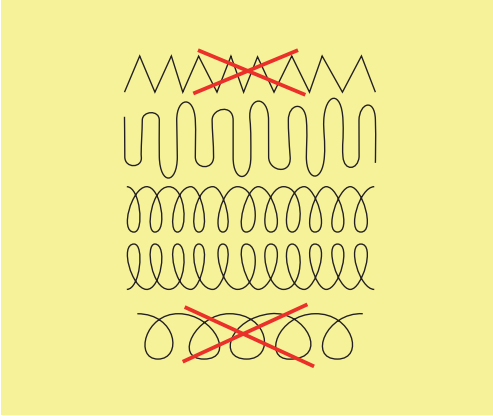


Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

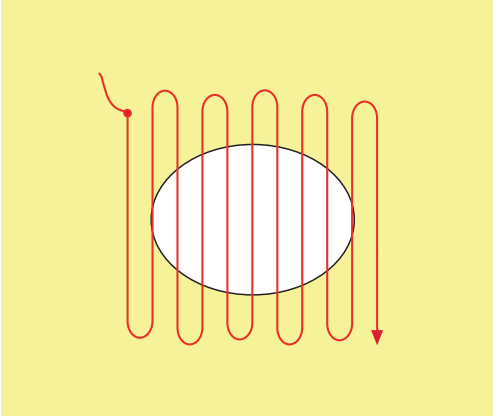
Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

> Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Transporteur versenken.
> Anschiebetisch montieren.
> Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.

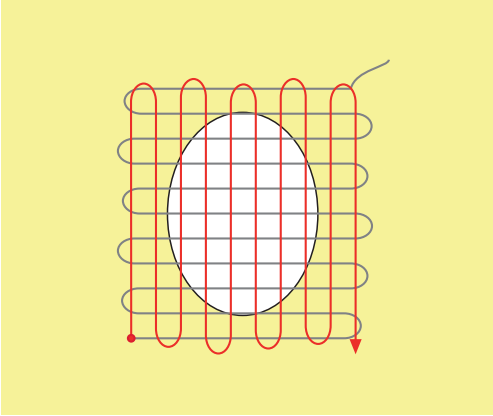
> Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reissen des Fadens zu vermeiden.
> Unregelmässig lange Ränder nähen, um den Faden besser im Stoff zu verteilen.



> Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
> Unregelmässig lange Ränder nähen.

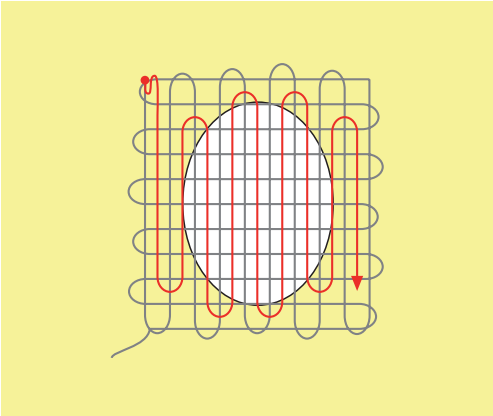


> Nähprojekt um 90° drehen.
> Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.

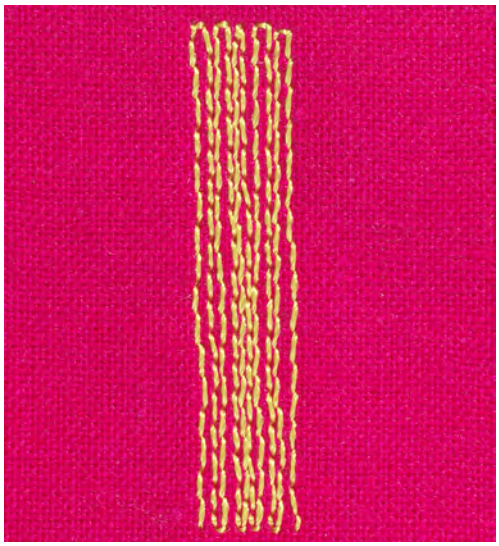


> Nähprojekt um 180° drehen.

> Erneut eine lockere Reihe nähen.



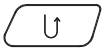
6.9 Automatisch stopfen



Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

> Rücktransportfuss Nr. 1 oder Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
> Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Nähbeginn ist links oben.
> Erste Länge nähen.
> Maschine anhalten.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Länge ist programmiert.
> Stopfprogramm fertig nähen.
  – Maschine hält automatisch an.

6.10 Verstärkt automatisch stopfen

Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

> Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
> Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Nähbeginn ist links oben.
> Erste Länge nähen.
> Maschine anhalten.
> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Stopflänge ist programmiert.
> Stopfprogramm fertig nähen.
  – Maschine hält automatisch an.

6.11 Stoffkanten versäubern

Der Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden.

Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.
> Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.

6.12 Doppel-Overlock nähen

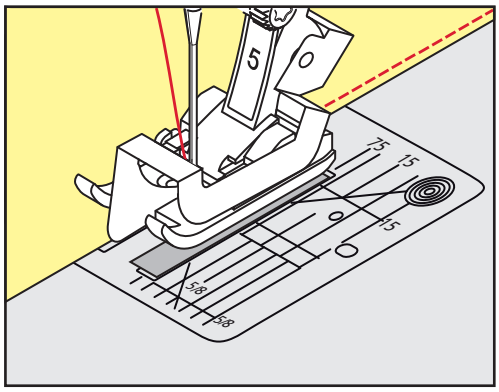
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jerseynadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

> Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2 montieren.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

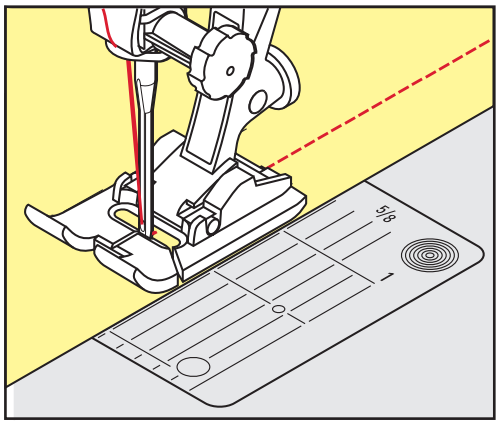
6.13 Kanten schmal absteppen

> Blindstichfuss # 5 oder Schmalkantfuss #10 montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
> Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.14 Kanten breit absteppen

> Rücktransportfuss # 1 montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.
> Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

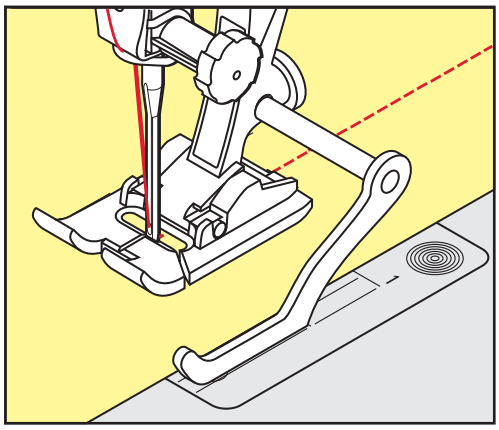


6.15 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.

> Rücktransportfuss # 1 montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Schraube hinten am Nähfuss lösen.
> Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
> Gewünschte Breite bestimmen.
> Schraube festziehen.

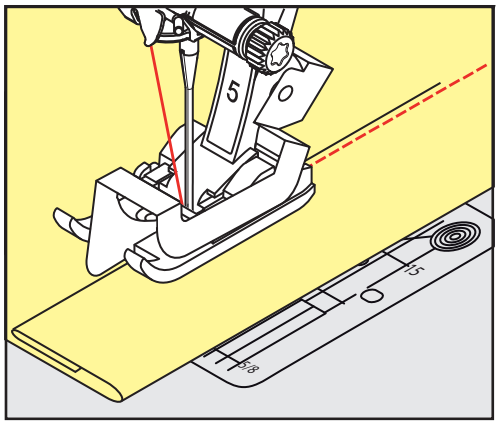
> Kante entlang dem Kantenlineal führen.



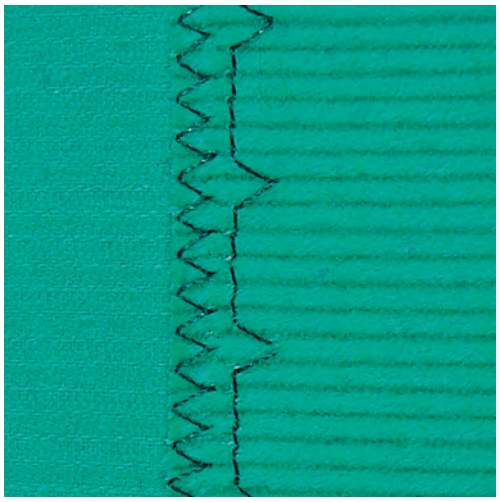
6.16 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses Nr. 5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss Nr. 1 und Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) sind alle Nadelpositionen möglich.

> Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
> Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



6.17 Blindsaum nähen

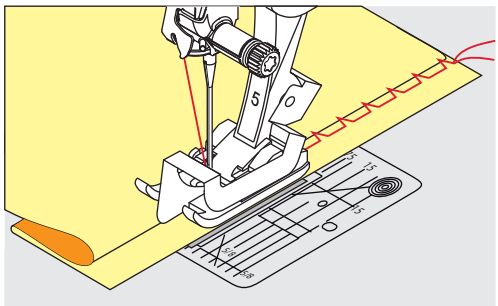


Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.

> Blindstichfuss Nr. 5 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Blindstich Nr. 9 wählen.
> Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
> Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
> Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
  – Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
> Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.

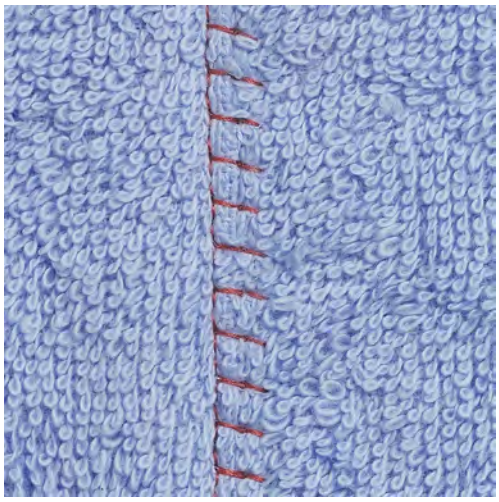


6.18 Sichtsaum nähen

Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Tricotstich Nr. 14 wählen.
> Saum bügeln und bei Bedarf heften.
> Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
> Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
> Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

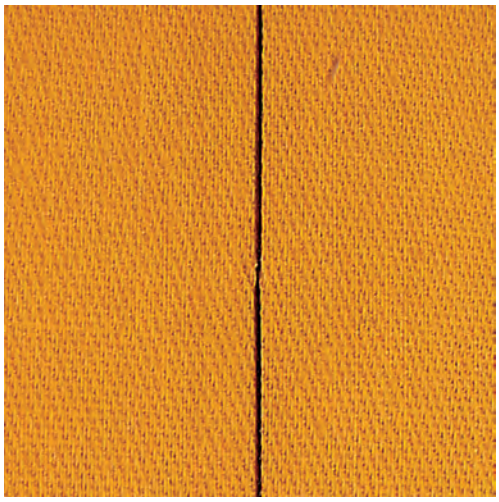
6.19 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.

> Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
> Stoffkanten aufeinander legen.
> Der Stoffkante entlang nähen.
> Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

6.20 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.

> Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
> Transporteur versenken.
> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Heftstich Nr. 30 wählen.
> Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
> Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.
> Einen Stich nähen und den Stoff um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen.
> Einen Stich nähen.
> Am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

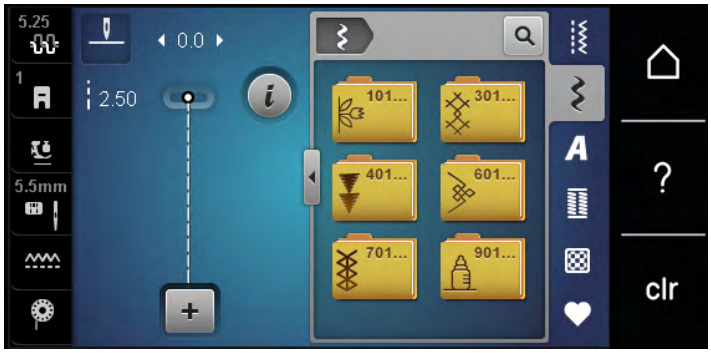
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche

7.2 Unterfaden nähen

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.

Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der rechten Seite aussieht.

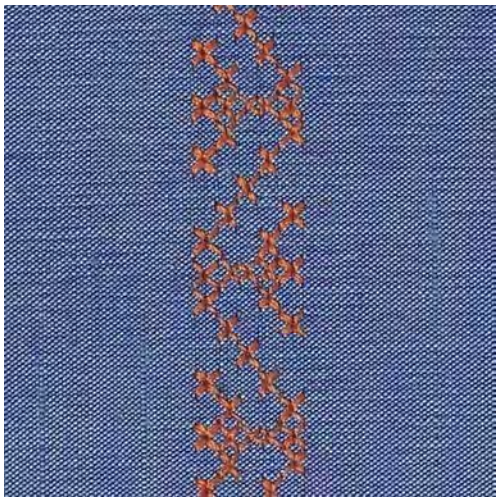
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

> Stickfuss Nr. 20 (Sonderzubehör) montieren.

> Feld «Dekorstiche» drücken.
> Geeigneten Dekorstich wählen.
> «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.

> Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.

7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

> Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 montieren.
> Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
> Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
> Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

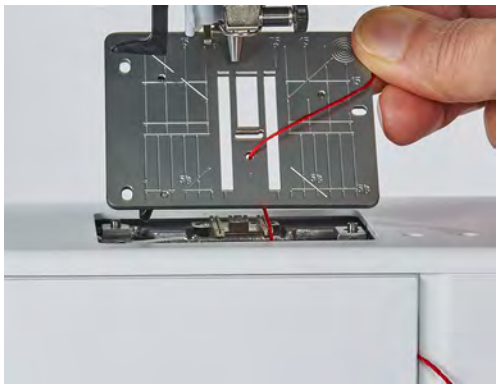
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

Übersicht Biesen

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	30 (Sonderzubehör) 3 Rillen	4 mm Zwillingsnadel: für schwere Stoffe.
	31 (Sonderzubehör) 5 Rillen	3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Stoffe.
	32 (Sonderzubehör) 7 Rillen	2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Stoffe.
	33 (Sonderzubehör) 9 Rillen	1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn).

Biesenlaufgarn einziehen

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Nadel entfernen.
> Nähfuss entfernen.
> Stichplatte entfernen.
> Greiferdeckel öffnen.
> Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
> Stichplatte wieder einsetzen.
> Greiferdeckel schliessen.
> Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



> Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.

> Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
> Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

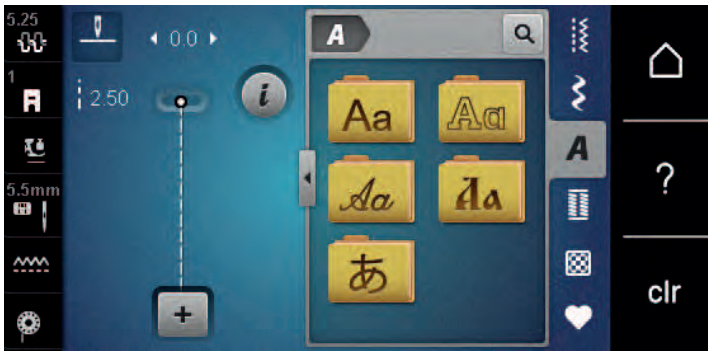
> Erste Biese nähen.
> Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuss führen.
> Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrissschrift
ABCabc	Scriptschrift (Italic)
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen

Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.

> Feld «Alphabete» wählen.
> Schrift wählen.

> Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.

> Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.

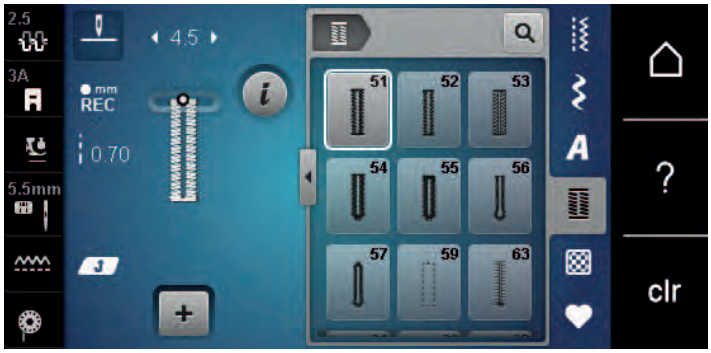
> Buchstaben wählen.
> Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
> Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
> Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
> Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.

> Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
> Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 455 CE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



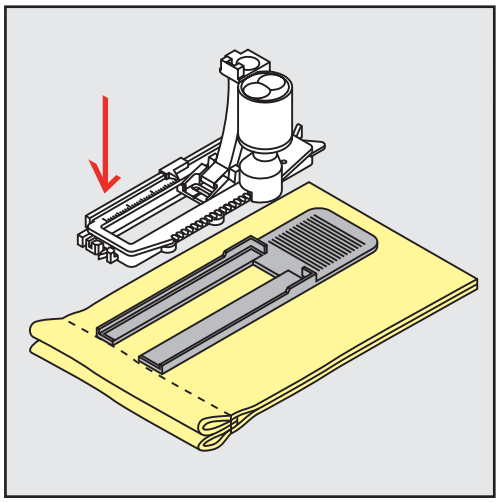
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

> Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

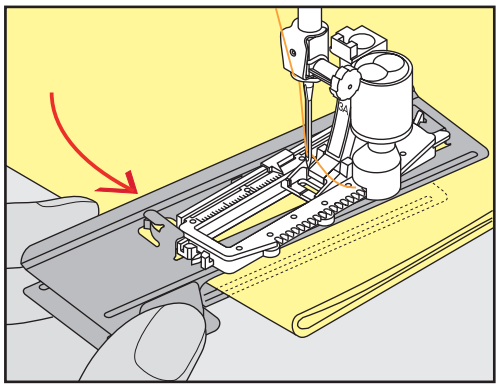


> Nähfuss senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

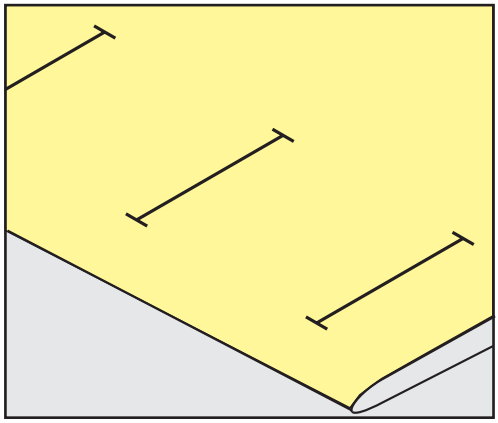
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

> Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

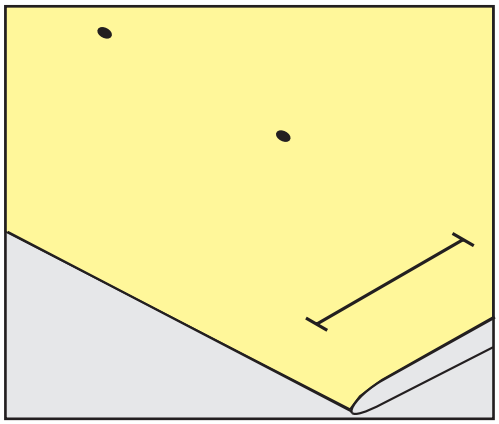


9.4 Knopflöcher markieren

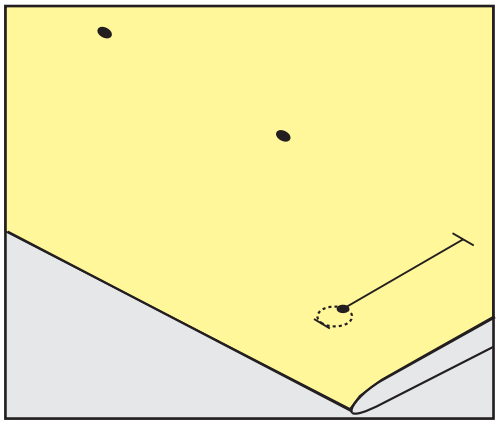
> Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



> Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



> Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



9.5 Garneinlage

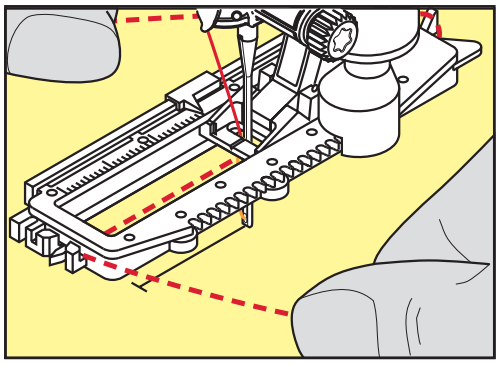
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

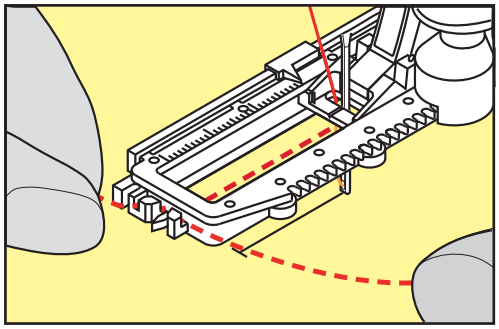
Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.

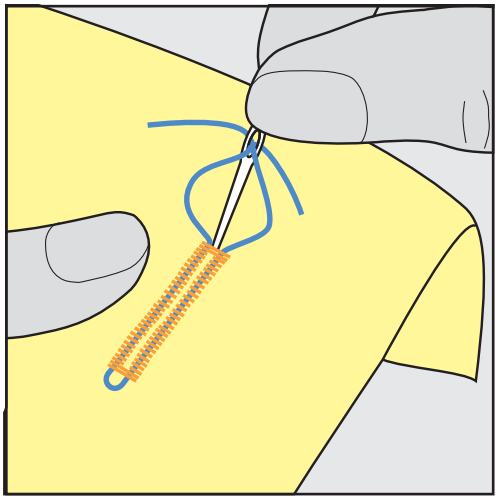
> Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
> Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
> Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



> Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



> Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen.
> Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
> Knopfloch wie gewohnt nähen.
> Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
> Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.

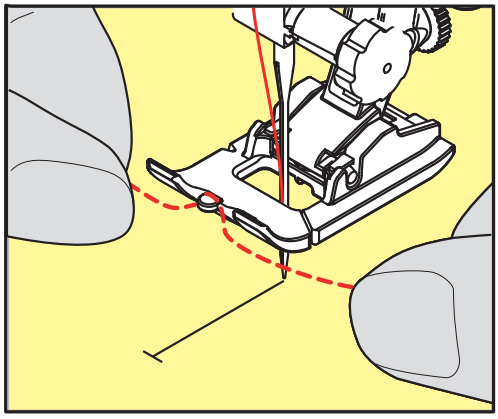


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden

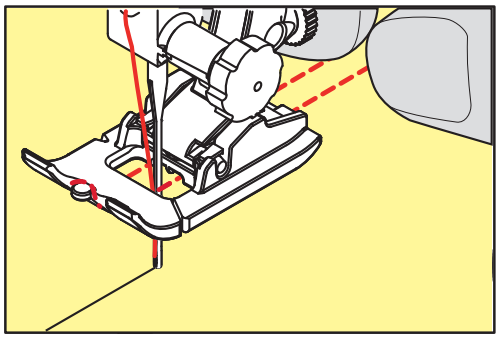
Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert und hochgestellt.

> Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
> Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

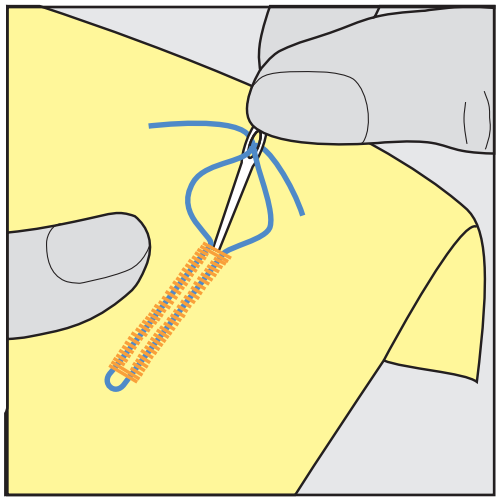


> Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



> Knopflochfuss tiefstellen.

> Knopfloch wie gewohnt nähen.
> Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
> Garneinlage-Enden mit der Handnähnadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichzähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.

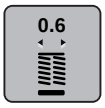
> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch wählen.
> Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
> Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
> Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
> Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
> Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch wählen.

> «i»-Dialog drücken.



> Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
> Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss 3A

Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrössert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

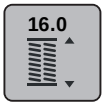
Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch wählen.

> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3

Mit dem Knopflochfuss Nr. 3 muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

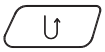
Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch wählen.

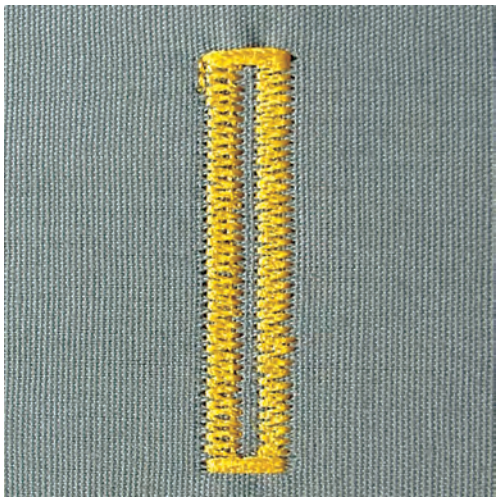
> Feld «i»-Dialog drücken.

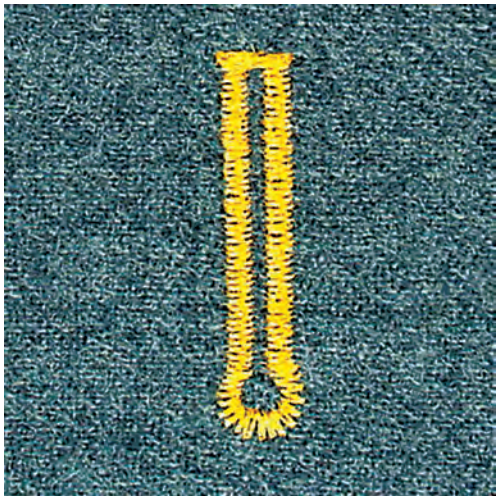
> Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
> Maschine anhalten.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
> Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
> Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
  – Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A



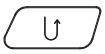


Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuss automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflöcher von 4 mm bis 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch Nr. 51 – 57, Nr. 59 oder 63 wählen.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.

> Taste «Start/Stopp» drücken oder Fussanlasser betätigen.
  – Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.11 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss Nr. 3

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch Nr. 51 wählen.

> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
  – Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  – Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.

> Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.

> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
  – Maschine näht Geradstiche rückwärts.
> Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
  – Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
  – Maschine näht die zweite Raupe.
> Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 6 erscheint.
  – Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 7 erscheint.
  – Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.12 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss Nr. 3

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

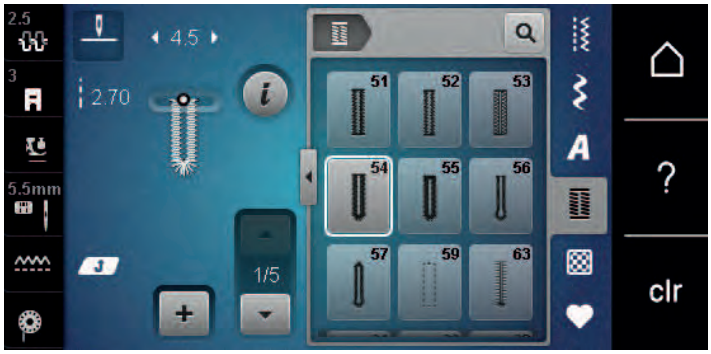
Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfloch Nr. 54 wählen.

> Feld «i»-Dialog drücken.

> Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
  – Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.



> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  – Stufe 2 ist aktiv.

> Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.

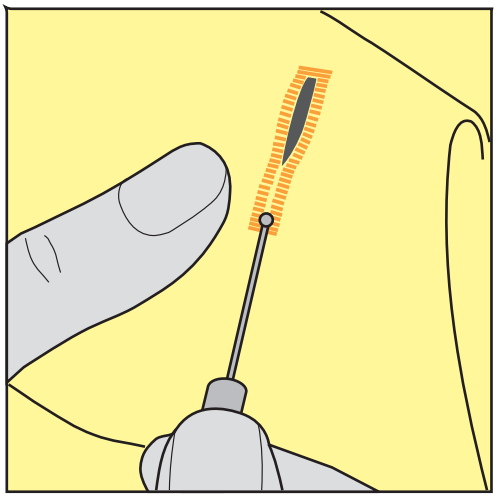
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
> Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
  – Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.

> Maschine auf der Höhe des ersten Stichs beim Knopflochbeginn anhalten.
> Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
  – Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

9.13 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

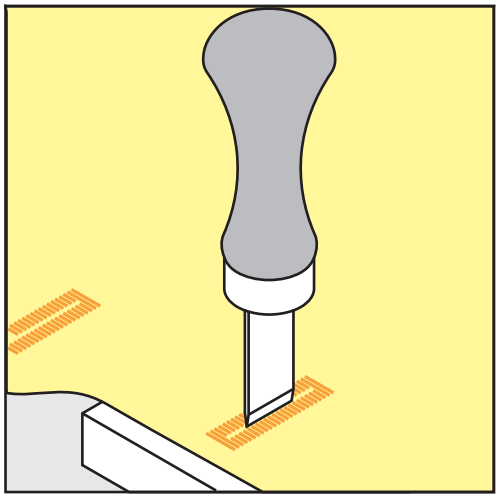
> Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.

> Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.14 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

> Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



> Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
> Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.15 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm:	Knopfannähprogramm Nr. 60
Empfohlener Nähfuss:	Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)
Alternative Nähfüsse:	• Rücktransportfuss Nr. 1 oder 1C • Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) • Rücktransportfuss Nr. 34 oder 34C (Sonderzubehör)

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrössern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss Nr. 18 möglich.

> Schraube am Knopfannähfuss lösen.
> Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
> Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss Nr. 18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
> Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
> **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.**
Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
> Nähfuss senken.
> Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
> Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
> Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
  – Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
> Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
> Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.16 Öse nähen

Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

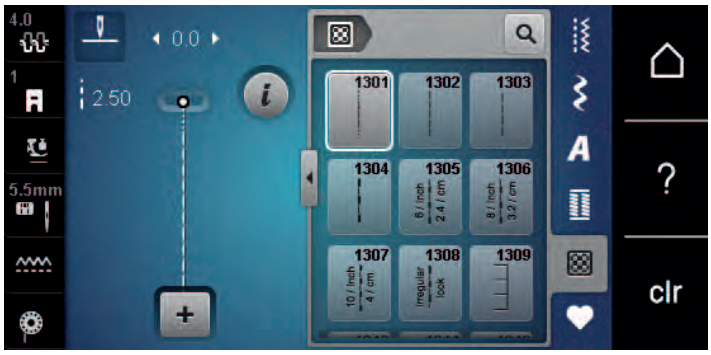
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 ist montiert.

> Feld «Knopflöcher» drücken.
> Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengrösse zu verändern.
> Ösenprogramm nähen.
  – Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
> Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



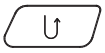
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1302	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1303	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	1304	Handquiltstich 1304 – 1308	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1309	Pariserstich 1309 – 1310, 1312 – 1314	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1311	Dekorative Quiltstiche 1311, 1317 – 1324	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	1316	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333	Federstich Variation	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1334	Federstich Variation	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

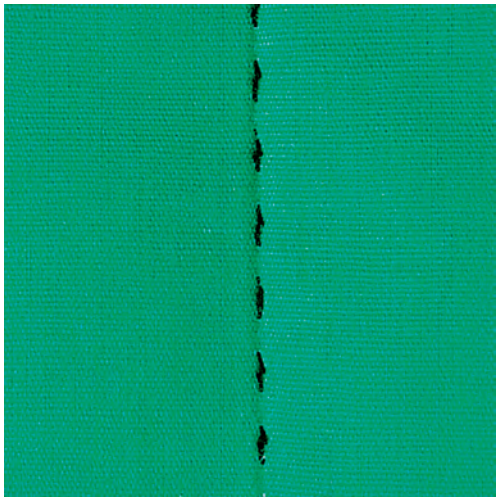
- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

> Feld «Quiltstiche» drücken.
> Quiltstichmuster Nr. 1301 wählen.
> Fussanlasser drücken.
  – Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.
> Naht in gewünschter Länge nähen.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reissen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

> Feld «Quiltstiche» drücken.
> Handquiltstich Nr. 1304 oder 1305, 1306, 1307 oder 1308 wählen.
> Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
> Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken, um die Maschine zu starten.

10.4 Quiltarbeiten frei führen

Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

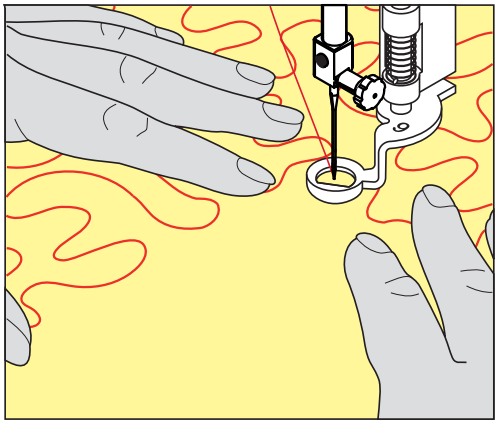
Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquilten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquilten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Beim Mäanderquilten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.

> Feld «Nutzstiche» drücken.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
> Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken, um die Maschine zu starten.
> Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
> Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
> Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 Pflege und Wartung

11.1 Firmware

Softwareversion prüfen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> «Maschinendaten» antippen.
  – Die aktuelle Version der Maschinensoftware wird angezeigt.

Firmware aktualisieren

Persönliche Daten und Einstellungen sichern

In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einer Software-Aktualisierung automatisch übernommen.

Um einem möglichen Datenverlust vorzubeugen, empfiehlt es sich jedoch, die persönlichen Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick zu sichern. So können sie im Falle einer Unregelmässigkeit wieder auf die Maschine übertragen werden.

Update herunterladen

Die aktuellste Firmware-Version können Sie von www.bernina.com herunterladen und gemäss Firmware-Update Installationanleitung, die Sie ebenfalls auf der Webseite finden, vorbereiten.

Software-Aktualisierung ausführen

Voraussetzung:

- Die aktuellste Firmware-Version ist gemäss der Firmware-Update Installationanleitung auf einen USB-Stick geladen (siehe www.bernina.com).

> USB-Stick mit der neuen Software-Version in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Firmware-Update» antippen.

> Um persönliche Daten und Einstellungen zu sichern, «Daten sichern» antippen.
  – Warten, bis die Daten auf den USB-Stick gesichert sind.

ACHTUNG

Unvollständige Aktualisierung durch zu frühes Entfernen des BERNINA USB-Stick

Wenn die Software nicht oder nicht vollständig aktualisiert wird, kann die Maschine nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

> Um das Firmware-Update zu starten, «Firmware-Update starten» antippen.
  – Warten, bis das Firmware-Update fertiggestellt ist.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einer Software-Aktualisierung nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Firmware-Update» antippen.

> «Daten laden» antippen.
> Warten, bis die Daten komplett übertragen sind.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

> USB-Stick entfernen.

11.2 Maschine

Display reinigen

> Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

⚠ VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Nähfuss nach oben stellen.
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nähfuss und Nadel entfernen.
> Transporteur senken.

> Stichplatte entfernen.
> Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

⚠ VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

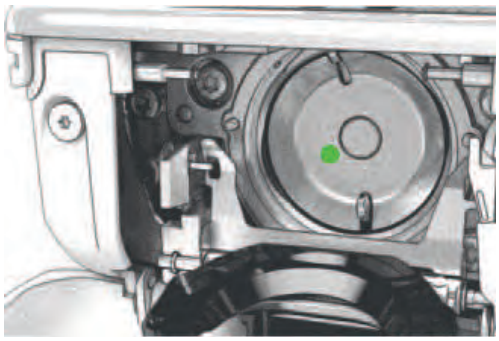
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Greiferdeckel öffnen.
> Spulenkapsel entfernen.
> Auslösehebel nach links drücken.

> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

> Greifer entfernen.



> Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
> Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
> Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
> Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
> Greifer einsetzen.
  – Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
> Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
> Zur Kontrolle am Handrad drehen.
> Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen

⚠ VORSICHT

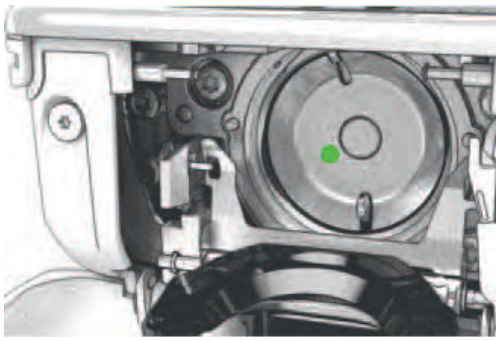
Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Spulenkapsel entfernen.
> Auslösehebel nach links drücken.

> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

> Greifer entfernen.



ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

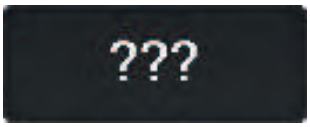
> Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.

> Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.

> Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
> Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
> Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
> Greifer einsetzen.
  – Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
> Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
> Zur Kontrolle am Handrad drehen.
> Spulenkapsel einsetzen.

12 Fehler und Störungen

12.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem USB-Stick vorhanden.	> Daten auf dem USB-Stick löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem USB-Stick gesichert wurden.

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	USB-Stick nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	> Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
 	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	> Maschine reinigen. > Greifer ölen. **Wichtige Information zum Ölen:** Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen.

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. **Wichtige Information:** Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.

12.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreiecken verwenden.

Störung	Ursache	Lösung
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt. 	> Den Servicedeckel (1) nach links schieben, dann den Servicedeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Servicedeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Servicedeckel nach rechts schieben.
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.

Störung	Ursache	Lösung
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.

13 Lagerung und Entsorgung

13.1 Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Maschine nicht im Freien lagern.
> Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

13.2 Maschine entsorgen

> Maschine reinigen.
> Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

14 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10,5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	8	LED
Maximale Geschwindigkeit	900	spm/rpm
Masse ohne Garnrollenhalter	423 × 330 × 200 (18,30 × 12,99 × 7,87)	mm (inch)
Gewicht	9,5 (20.94)	kg (lb)
Energieverbrauch	90	Watt
Eingangsspannung	100 – 240	Volt
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

15 Übersicht Muster

15.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	22	23
24	25	26	29	30	32	33				

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	59	63	60	61
62										

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119	122	123	124	125
136	137	138	139	140	150	152	167	168	169	170

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	314	319
320	321	322	323	324	325	326	327	328		

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414
415	416	417	422	423	424	425	426	427	428	429
431	434	437	440	442	443	457	461	465	466	

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
612	613	614	615	616	618	619	620	621	622	623
624	625	626	627	628	629	630	631	633	634	635
636	639	640	641	642	643	644	645	648	649	650
651	652	653	654	655	656	657	660	661	664	665

666										

Weissstickereistiche

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	721	722	723	724	725
726	727	729	730	731	732	738	739	741	742	743
748	749	750	751	752	755	756	762	764	765	767
768										

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911
912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922
924	926	928	929	935	937	944	948	949	950	952
954	955	961								

Quiltstiche

1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311
				6 / Inch 2.4 / cm	8 / Inch 3.2 / cm	10 / Inch 4 / cm	irregular look			
1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322
1323	1324	1331	1332	1333	1334					

Index

A

Alphabete ... 85

B

Biesen ... 82
Bildschirmhelligkeit einstellen ... 48

D

Daten wiederherstellen ... 103
Dekorstiche ... 80
Drillingsnadel einfädeln ... 39

E

eco-Modus verwenden ... 52
Eigene Einstellungen wählen ... 46
Einführung ... 12

F

Fadenablaufscheibe einsetzen ... 28
Fehlermeldungen ... 108
Firmware
aktualisieren ... 102
Fussanlasser anschliessen ... 26

G

Garneinlage ... 90
Geschwindigkeit regulieren ... 53
Greifer ölen ... 106
Greifer reinigen ... 105
Grundeinstellungen wiederherstellen ... 45

H

Händlerdaten eintragen ... 49
Hilfe aufrufen ... 52

K

Kniehebel montieren ... 26
Knopflöcher ... 87
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren ... 50
Kombinationsmodus ... 56

L

Lehrereinstellungen ... 44

M

Maschine entsorgen ... 113
Maschine lagern ... 113
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen ... 45

N

Nadel nach oben/unten stellen ... 27
Nadel wechseln ... 32
Nadel, Faden, Stoff ... 22
Nadel-Faden-Verhältnis ... 25
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen ... 34
Nähberater aufrufen ... 52
Nähfuss wechseln ... 31
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen ... 31
Nähprobe anfertigen ... 92
Nutzstiche ... 64

O

Oberfaden einfädeln ... 35
Oberfadenspannung einstellen ... 43

P

Pflege und Reinigung ... 104

Q

Quilten ... 99

S

Servicedaten speichern ... 50
Sicherheitshinweise ... 7
Softwareversion ... 102
Sprache wählen ... 48
Stichmuster wählen ... 53
Stichmusterkombination speichern ... 57
Stichplatte wechseln ... 35
Störungsbehebung ... 110
Symbolerklärung ... 11

T

Taste «Start/Stopp» sperren ... 45
Technische Daten ... 114
Ton einstellen ... 47

Transporteur reinigen 105
Tutorial aufrufen 52

U

Übersicht Stichmuster 115
Umweltschutz 10
Unterfaden aufspulen 39
Unterfaden einfädeln 40

V

Vernähstiche einstellen 43, 62

Z

Zwillingsnadel einfädeln 38

in partnership with

Mettler®

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

made to create BERNINA

1046405.00A.01
2020-03 DE